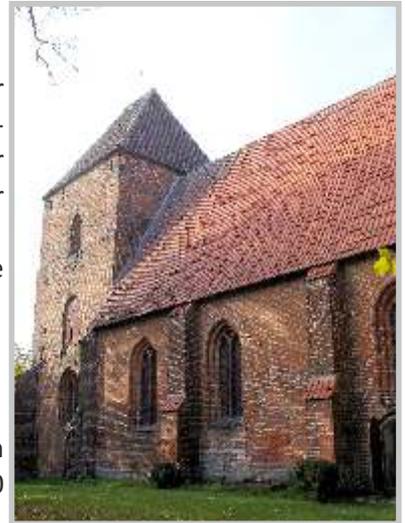




Dorfkirche Friedrichshagen

Die Dorfkirche Friedrichshagen ist eine Kirche der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen. Die Kirchengemeinde gehört zur Propstei Wismar im Kirchenkreis Mecklenburg der Nordkirche.

Der Ort Friedrichshagen gehört zur Gemeinde Plüschow im Landkreis Nordwestmecklenburg.



Geschichte

Friedrichshagen wurde durch den deutschen Kolonisten Fredebern (Wredebern) um 1230 gegründet. Der damalige Name lautet Vredeberneschagen und wandelte sich über Frebbershagen in Friedrichshagen.

Das Dorf gehörte nach seiner Gründung zum Kirchspiel Gressow, hatte aber bereits eine Kirche.

1265 unterstellte Fürst Heinrich der Pilger das Patronat dem Bischof von Ratzeburg. In dieser Zeit siedelte der Deutsche Orden im Kirchspiel, gründete in Klein Krankow

eine Komturei und besaß auch in Fredeberneschagen sechs Hufen Land. Als 1355 die Komturei einging, erwarb diese Marquard von Stove. 1381 kauften die Herren von Stralendorf die Ländereien, mit diesen auch 2,5 Hufen in Friedrichshagen, die später an die von Negendancks und weiter an die von Bassewitz übergingen. Von 1442 an war die Wehninger Linie der Bülow's hier Besitzer.

In dieser Zeit wurde die Kirche in ihrer heutigen Gestalt errichtet.

In Urkunden aus der Zeit der Reformation und bis in das 18. Jahrhundert ist die Familie hier nachgewiesen. Ein Wappen in der Kirche zeugt noch von dem Patronat der Bülow's. Seit 1823 gehörte Friedrichshagen zum landesherrlichen Domanium.





a

Das ehemalige Pfarrhaus von Friedrichshagen und das umliegende großzügige Außengelände wird seit den Siebzigerjahren des 20. Jhd. als Freizeitheim genutzt (vorn).

Baubeschreibung

Die Kirche ist ein Backsteinbau auf einem Feldsteinsockel.

Das Kirchenschiff und der Chor bilden einen Raum, der von einer flachen Holzdecke geschlossen ist.

Die Bauzeit wird unterschiedlich angegeben. Dehio datiert die Kirche in das 15. Jahrhundert, in den Jahrbüchern des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde von 1895 wird die zweite Hälfte des 14. Jahrhundert als Bauzeit genannt.

Acht zweiteilige Fenster, die nur gering spitzbogig geformt sind, erhellen den Raum. Der Chorbereich ist dreiseitig geschlossen, am mittleren Abschnitt steht der barocke Altar.

Der Westturm ist quadratisch und wird von einem Walmdach abgeschlossen. Da die Höhe des Turmes ohne Turmdach die Firsthöhe des Langhauses nicht überragt, wirkt die Kirche insgesamt gedungen.

Am Kirchenschiff sind Strebepfeiler vorhanden.

Eine vorgesehene Gestaltung der Kirche mit Gewölben, deren Ansätze erkennbar sind, kam nicht zur Ausführung, es sind keine Dienste und Kragsteine vorhanden.



b



c



Die Kirche zeigt deutliche Schäden durch aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk, besonders an der Südseite im Bereich der Kanzel (d).

Altar 1704 von F.H. Wilde, Schwerin (b)

Teil eines gotischen Schnitzaltars aus dem 15. Jhdt. mit Kreuzigungsszene ist erhalten (a).



Orgel Friedrich Wilhelm Winzer, 1867 (c)

Am Eingang zum Pfarrhof gibt es eine Gedenktafel für den am 2. August 1947 im Stammlager Neubrandenburg/Fünfeichen ermordeten Pastor Wilhelm Bartelt (1888-1947).

Die Kirchengemeinde

Gressow-Friedrichshagen hat seit 2006 keinen eigenen Pastor mehr, sondern wird in Dauerkura pastoral betreut. Für aktuelle Anliegen und Fragen steht der Kirchengemeinderat zur Verfügung.
kirchegressow@gmx.de



Förderverein

Seit 2011 engagiert sich ein Förderverein für die Erhaltung der Kirche.

Im Jahr 2013 ist eine Sicherung/ Sanierung des Kirchturms als erste Bauphase vorgesehen.

www.förderverein-kirche-friedrichshagen.de

Gedanken für den Weg
aus Psalm 103:

Auf, meine Seele, preise Jahwe, /
und alles in mir seinen heiligen Namen!
Auf, meine Seele, preise Jahwe, /
und vergiss es nie, was er für dich tat.
Er vergibt dir all deine Schuld. /
Er ist es, der all deine Krankheiten heilt,
der dein Leben vom Verderben erlöst, /
dich mit Liebe und Erbarmen bedeckt,
der mit Gutem dein Alter sättigt / und
wie beim Adler dein Jungsein wieder
erschafft.
Jahwe greift ein mit heilvollem Tun, /
und allen Bedrückten schafft er ihr
Recht.
Seine Pläne gab er Mose bekannt, /
und Israel hat er die Taten gezeigt.
Jahwe ist barmherzig und mit Liebe
erfüllt, / voll unendlicher Güte und
großer Geduld.
Er klagt uns nicht in einem fort an, /
die Vorwürfe trägt er uns nicht ewig
nach.
Er straft uns nicht, wie wir es
verdienten, / und unsere Untaten zahlt
er nicht heim
Denn so hoch der Himmel über der Erde
steht, / so groß ist die Gnade für den,
der Gott ehrt.

So weit wie der Osten vom Westen
entfernt ist, / so weit schafft er
unsere Schuld von uns weg.
Wie sich ein Vater über Kinder
erbarmt, / so erbarmt sich Jahwe
über den, der ihn ehrt.
Er weiß ja, was für Gebilde wir sind; /
er vergisst es nicht:
Wir bestehen aus Staub.
Das Leben des Menschen ist wie das
Gras, / es blüht wie eine Blume im
Feld. Die Glut aus der Wüste fegt über
sie hin. / Schon ist sie weg, hinterlässt
keine Spur.
Doch die Güte Jahwes hat ewig
Bestand, / sie gilt auf immer für den,
der ihn ehrt; / ja selbst seinen Kindern,
dem neuen Geschlecht,
wenn sie den Bund halten, /
das Gebotene tun.
Ihr Geschöpfe des Herrn:
Auf, preist Jahwe, / wo immer ihr lebt
und er euch regiert! /
Auch du, meine Seele, auf,
preise Jahwe!

Der alte Gottesname JAHWE steht über unserem Altar: *Ich bin, der Ich bin, der ich war und sein werde.* Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und immer wieder eine Begegnung mit IHM, dem Auferstandenen.

Aktuelle Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet:
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Auf Wiedersehen!